

Inhalt

1	„DIE KUNST, GLÜCKLICH ZU SEIN“ – ZUR AMBIVALENZ NEGATIVEN DENKENS	13
2	NEGATION UND NEGATIVITÄT – TERMINOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN	22
2.1	DISKREPAZ WZSCHEN IDEAL UND WIRKLICHKEIT – ZUR DUALEN STRUKTUR UNSERES DENKENS.....	22
2.2	PESSIMISMUS UND NIHILISMUS ALS FORMEN DER NEGATION	25
2.2.1	<i>Negation und Negativität.....</i>	25
2.2.2	<i>Die Begriffe ‚Pessimismus‘ und ‚Nihilismus‘ als Beschreibungsmodelle.....</i>	26
3	ZUR BEDEUTUNG VON PESSIMISMUS UND NIHILISMUS IM 19. JAHRHUNDERT – POSITIONSBESTIMMUNG	32
3.1	NIHILISMUS	32
3.2	PESSIMISMUS.....	41
3.3	FLUCHT AUS DER ZEIT – STRATEGIEN ZUR REETABLIERUNG DES METAPHYSISCHEN [EXKURS].....	47
4	NEGATIVITÄT ALS HISTORISCHES PHÄNOMEN DES 19. JAHRHUNDERTS – ANTHROPOLOGISCHE FAKTOREN UND KULTURELLER KONTEXT.....	56
4.1	AM ANFANG WAR DER TOD – DAS PROBLEM DER ZEITLICHKEIT	56
4.2	„LEBEN IST LEIDEN“ – DIE BEDEUTUNG EXISTENTIELLER ERFAHRUNGEN	63
4.3	‚NEGATIVITÄT‘ UND ESCHATOLOGISCHES DENKEN – EINE NOTWENDIGE BEZIEHUNG	68
4.4	AUSWIRKUNGEN DER SÄKULARISATION – ODER DIE MACHT DER VERNUNFT UND IHR ENDE	72
4.5	SINNDEBATTE UM KULTUR UND GESCHICHTE – FORTSCHRITTSIDEE VS. ENTWICKLUNGSGEDANKE.....	77
4.6	ZUNAHME NATURWISSENSCHAFTLICHER RATIONALITÄT – ODER DIE ‚ENTHAUPTUNG‘ DES MENSCHEN.....	81
5	KULTURELLE RÄUME DER VERNEINUNG IM ZEITALTER DES REALISMUS.....	97
5.1	DER PHILOSOPHISCHE DISKURS.....	97
5.1.1	<i>Arthur Schopenhauer – Pessimismen und Optimismus.....</i>	97
5.1.2	<i>Julius Bahnsen – Philosophie des Widerspruchs</i>	115
5.1.3	<i>Eduard von Hartmann – Erlösung durch Vernichtung</i>	121
5.1.4	<i>Friedrich Nietzsche – Überwindung der Negativität</i>	130

5.2	NEGATIVES DENKEN ALS SOZIO-KULTURELLES PHÄNOMEN	141
5.2.1	<i>Schopenhauer-Rezeption als Signum zeitgenössischer Negativität</i>	141
5.2.2	<i>Sozialer Notstand und Wohlstand – Impulse zu Rebellion und Resignation</i> ..	149
5.3	EINHEITLICHKEIT DES DENKENS? – DER PHILOSOPH ALS LITERAT	157
5.3.1	<i>Einführende Bemerkungen</i>	157
5.3.2	<i>Philipp Mainländer – Die Poesie als Wegbereiter der ,Philosophie der Erlösung‘</i>	159
5.3.3	<i>Hieronimus Lorm – Der ‚Grundlose Optimismus‘ als ,Philosophie der Verneinung‘</i>	177
5.3.4	<i>Robert Hamerling – Die ‚Atomistik des Willens‘ und die Rehabilitierung des Daseins</i>	192
5.4	NEGATIVITÄT ALS LITERARISCHES PHÄNOMEN – ZUR DIFFERENZIERTHEIT DER POETISCHEN GESTALTUNG	209
5.4.1	<i>Einführende Bemerkungen</i>	209
5.4.2	<i>Wilhelm Busch – „Der Mensch bleibt, wie er ist“. Schopenhauer contra Feuerbach</i>	210
5.4.3	<i>Felix Dahn – Lebensphilosophie des ‚heroischen Tragismus‘</i>	220
5.4.4	<i>Wilhelm Raabe – ‚Gute Miene zu bösem Spiel‘. Ansätze zu einem behaglichen Pessimismus</i>	236
5.4.5	<i>Theodor Fontane – „Ohne ein gewisses Quantum von ‚Mumpitz‘ geht es nicht.“ Das Leben zwischen Sinn und „Unsinn“</i>	254
5.4.6	<i>Leopold von Sacher-Masoch – ‚Das Vermächtnis Kains‘. Die Last des Erbes</i>	269
5.4.7	<i>Richard Wagner – Liebe als Erlösung. Der verkehrte Schopenhauer.</i>	287
6	BEMÜHUNGEN UM POSITIVITÄT – (NATUR)PHILOSOPHISCHE UND LITERARISCHE VERMITTLUNGSVERSUCHE AM ENDE DES JAHRHUNDERTS	310
7	SCHLUßBETRACHTUNG	318
8	SIGLENVERZEICHNIS	322
9	LITERATURVERZEICHNIS	326